

20.11.2018

Vorlage für die Sitzung des Sozialausschusses
am 22. November 2018

Änderungsantrag

der Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Grünen und FDP

Gesundheitsfachberufe fördern zu Drucksache 19/479

Der Landtag wolle beschließen:

Die Sicherung einer qualifizierten, hochwertigen medizinischen und pflegerischen Versorgung in Schleswig-Holstein gehört zu den wichtigsten Anliegen der Jamaika Koalition.

Die Schulgeldfreiheit für die Auszubildenden der Logopädie, der Physiotherapie und der Ergotherapeuten an staatlich anerkannten Schulen der Gesundheitsberufe, die nicht mit einem Krankenhaus verbunden sind, ist nicht nur ein wichtiger Schritt zur Stärkung dieses Berufsfeldes sondern auch zu einer besseren Versorgung der Patientinnen und Patienten.

Die Landesregierung wird gebeten, ein geeignetes Verfahren zur administrativen Umsetzung der Schulgeldfreiheit bis zum 1.1.2019 sicherzustellen, ggfs. eine rückwirkende Förderung zum 1.1.2019 zu gewährleisten.

Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung bereits die Krankenhäuser aufgefordert hat, bei den laufenden Budgetverhandlungen sicherzustellen, dass auch die Ausbildung für Gesundheitsfachberufe an Schulen, die mit einem Krankenhaus verbunden sind, ab Jahresbeginn 2019 schulgeldfrei gestellt wird. Der Landtag erwartet, dass die Kassen eine entsprechende Mittelzusage sicherstellen.

Katja Rathje-Hoffmann
und Fraktion

Dr. Marret Bohn
und Fraktion

Dennys Bornhöft
und Fraktion